

I. N. 193. 617 Liebe Mamma! Sussee, 9. IX. 1905.

Über deine Karte erhalten! Ich kann unter keinerlei Umständen von Fertigstellung meines Buches, das für mich jetzt das Allererste ist, nach Wäz..... fahren. Da ich aber riesig fleißig bin, hoffe ich extra am 23. od. 24. d. M. damit fertig zu sein. Durch eine Reise könnte ich keinesfalls die sehr schwierige n. verank. Wortkumpfwahl Arbeit unterbrechen, da eine Unterbrechung einen empfindlichen Eintrag dem Werke thun würde n. mich ganz aus dem mühsam gewonnenen Zusammenhang reißen würde. Das begreifst du auch sicherlich?! Ich freue mich riesig, dass du dich zu der Reise entschlossen hast n. fast noch mehr, dass du nur hier besuchen willst - ebenso lieb. - Nur bitte ich dich, mir's rechtzeitig anzuzeigen, wann du eintriffst, damit ich dich auf dem Bahnhof abholen kann. Lust sind wir am Ende gerade auf einem Spaziergange. Ich komme erst in den letzten September nach Wäz nach Kirchen, um mich zu bedanken. Die Blätter sind alle voll davon (sogar die, N. p. B. spricht von einer Krugl. Feig.) Große Tante Lumpel herzlichst! Warum schreibst du mir nicht? Wo's Krosse  
Küsse von egeben Johannes Strehlein

10 9 03  
GRAZ 1

Correspondenzkarte.



An

Frau Nina Kienzl,  
Advokatenwitwe

Nur für die Adresse



in Graz  
I, Paradeis 3. #